

## **Wir möchten Ihnen berichten ...aus Königsdahlum**

- dass die **Bauarbeiten auf dem Kirchhof von St. Johannis** insgesamt erfreulich und planmäßig fortschreiten. Dabei gab es immer wieder Überraschungen: das anhaltend gute Wetter, aber auch Sätze wie „Teile der Mauer haben überhaupt kein Fundament“, „Nur die in die Mauer hineingewachsenen Baumwurzeln halten das Ganze zusammen, denn von Mörtel kann nicht wirklich die Rede sein“ oder „Die Lieferung der Steine verzögert sich“. Die frühere Ansage unseres Bauleiters „Irgendwann fällt Ihnen das alles vor die Füße – ich kann nur nicht sagen, wann ...“ hatte schon gute Gründe ... Bauliche Notwendigkeit, Gemeindespenden, einmalige EU-Mittel (die wird es so schnell nicht mehr geben!), der Verkauf des Gemeindehauses, Mittel des Kirchenkreises und nicht zuletzt richtig gute Handwerker sind in diesem Herbst glücklich zusammengekommen. Die Mitarbeiter der Fa. Jödicke haben aus alten und neuen Steinen eine wirklich ansehnliche und haltbare Mauer entstehen lassen, die Restauratoren der Fa. Argow haben in akribischer Kleinarbeit aus gelblich-schmierigem Sandstein und grauem Betonbogen ein harmonisches Ganzes gemacht und die geschätzten Dahlumer der Fa. Barte haben schon mit den Erdarbeiten begonnen.
- dass das Gemeindehaus verkauft ist. Aber nun stellte sich die Frage: **Wo finden Gemeindeveranstaltungen statt**, wenn das DGH wegen Umbauarbeiten bis weit ins nächste Jahr geschlossen ist? Die hilfreiche Antwort haben wir dem Käufer O. Kammann zu verdanken: Solange das DGH nicht zur Verfügung steht, vermietet er der Kirche die notwendigen Räume. Herzlichen Dank! Inzwischen hat – im Beisein unseres Bürgermeisters G. Fricke - auch schon ein Gespräch zwischen Kirchenvorstand, Kinderkirchen-Team und dem Vorstand der AG DGH stattgefunden, in dem unkompliziert und harmonisch die Grundlagen für die zukünftige Zusammenarbeit im DGH verabredet wurden.

## **Wir laden Sie herzlich ein ...**

... in Gemeinderaum und Kirche, denn wir wollen uns von Corona nicht **die Gemeindegemeinschaft in St. Johannis** vollständig zerlegen lassen.

Es gibt mit Blick auf Corona viele lebensdienliche, aber auch viele lebensfeindliche Besorgtheiten, die ihren Niederschlag in zahllosen, nicht immer übersichtlichen und mal mehr, mal weniger einleuchtenden Regeln gefunden haben. Die wirklich nicht leichte Verantwortung des Kirchenvorstandes ist es, Entscheidungen zu treffen, die den Vorschriften, einzelnen Gemeindegliedern und der Gemeinde insgesamt annähernd gerecht werden. Dabei liegt das Augenmerk besonders darauf, dass nicht unter Hand lebensdienlich gemeinte Besorgtheiten „umkippen“ und unversehens das verhindern, was sie eigentlich schützen wollen: erfüllendes und gelingendes (Gemeinde) Leben.

Stand 01. Oktober planen wir unsere Gemeindegemeinschaft folgendermaßen:

**Kirche für Kinder** bis zum 07.02.2021 und der Martins-Umzug fallen aus. Der **Konfirmandenunterricht** und der **Nachmittag der Begegnung** finden statt, die geltenden Regeln lassen sich verantwortbar einhalten.

Die **Andacht 5nach6** findet statt. Die dafür zu erwartenden Besucher/innen lassen sich regelkonform platzieren. In der Adventszeit soll die Andacht noch mehr als sonst als „Adventsstunde“ konzipiert werden. Der für dieses Jahr zusammen mit dem Ortsrat geplante **Lebendige Adventskalender** fällt aus.

Der **Erntedank-Gottesdienst** findet nicht „vor Ort“ statt, sondern als „normaler“ Gottesdienst in der der geschmückten Kirche. Die dafür zu erwartenden Besucher/innen lassen sich regelkonform platzieren. Das gilt auch für die normalen **Gottesdienste am ersten Sonntag im Monat** sowie für die Gottesdienste zum **Volks- trauertag** und **Ewigkeitssonntag**. Die **Gräbersegnung** muss leider ausfallen.

**Singen und Erzählen** am 2. Advent kommt nicht in die Tüte. Dafür kommt etwas anderes in Tüten ... demnächst erfahren Sie mehr! Neu eingeschoben wurde ein **Gottesdienst am 2. Advent**, 06.12., Nikolaus, um 9 Uhr.

**Heiligabend** wird es **kein Krippenspiel** geben, ein Gottesdienst in der Kirche findet nicht statt. Stattdessen wird nach jetzigem Stand auf 18 Uhr eingeladen zu einem „Gang zur Krippe“. Auch dazu demnächst mehr! Der **Weihnachtsgottesdienst am 2. Feiertag** findet statt. Die

dafür zu erwartenden Besucher/innen (2019: 16) lassen sich regelkonform platzieren.

